

Februar 2014

Informationen

zur Kommunalwahl
am 16.3.2014
Liste 05



www.parteifreie-nussdorfer.de

Parteifreie Nußdorfer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Nußdorf,

seit 24 Jahren sind die Parteifreien Nußdorfer im Gemeinderat aktiv. Um Verwechslungen vorzubeugen, haben wir uns letztes Jahr umbenannt von „Freie Wähler für Nußdorf“ in „Parteifreie Nußdorfer“. Damit wollen wir auch einen unserer Grundsätze deutlicher herausstreichen: Parteifreiheit!

In der Vergangenheit konnten wir Sie, die Bürger Nußdorfs, bei jeder Wahl mit der Qualität unserer Arbeit überzeugen und unsere Fraktion stärken. Engagierte Frauen und Männer, die sich schon jetzt aktiv in die Dorfgemeinschaft einbringen, kandidieren bei den Parteifreien Nußdorfern für den Gemeinderat.

Viele Projekte haben wir bislang angestoßen und mit Sachkenntnis vorangetrieben. Damit wollen wir die Zukunft unseres Dorfes positiv mitgestalten. Besonders wichtig ist uns Nachhaltigkeit, die Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Bewohner und der sorgfältige Umgang mit wertvollen Ressourcen wie Bauland, Energiequellen, unserer schönen Natur und den Finanzen.

Mit dieser Broschüre können Sie unsere Kandidaten und unsere Arbeit näher kennenlernen. Jeder Einzelne bringt seine bisher erworbenen Kompetenzen ein. Im Gesamten ergibt dies eine reichhaltige und vielfältige Vereinigung für das Wohl unseres Ortes. Ausgesuchte Themen zur Lebensqualität, die uns im Moment vorwiegend beschäftigen, folgen in eigenen Beiträgen. Dadurch erhalten Sie Einblick in unsere Aufgabenstellungen, Arbeits- und Denkweisen. Machen Sie sich selbst ein Bild von den „Parteifreien Nußdorfern“, auch auf unserer neu gestalteten Homepage unter www.parteifreie-nussdorfer.de!

In einer Gemeinde geht es um andere Themen als in der großen Politik. Die Kommunalwahl ist eine Personenwahl! Wir hoffen, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken!

Mit herzlichem Gruß

Michaela Firmkäs
(1. Vorsitzende der Parteifreien Nußdorfer)





1 Michaela Firmkäs, 47 Jahre, verh., 2 Kinder

Beruf Kunsthistorikerin, Volkskundlerin
Ehrenämter Gemeinderätin, Heimatpflegerin, 1. Vorsitzende PFN, Kassenw. „Zukunft gestalten“
Vereine SVN, Kirchenchor, Freundeskreis Camblanes et Meynac/Nußdorf, DAV, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege, UHD, Deutsche Gesellschaft für Volkskunde

Hobbies Schnell Gehen, Kunst und Kultur, Tanzen

Politische Ziele/ Motivation Nußdorf ist meine Heimat. Sie ist reich an Lebenswertem. Darin sehe ich die gewachsene Dorfstruktur, die Einbindung des Ortes in die Landschaft, das soziale Miteinander, den Naturraum, die Freizeitmöglichkeiten vor der Haustür, die intakte Infrastruktur und den achtsamen Umgang mit diesen Ressourcen. Zu einer gesunden Weiterentwicklung des Ortes möchte ich meinen Beitrag leisten.



2 Sepp Reisinger, 53 Jahre, verh., 2 Kinder

Beruf Solar- und Heizungsbaumeister
Ehrenämter Gemeinderat, Solarförderverein Rosenheim
Vereine Sportverein, Musikförderverein, Solarförderverein Rosenheim, Inntalgemeinschaft, Bund Naturschutz, DAV, Drachen- und Gleitschirmfliegerverein Brannenburg u. Samenberg

Hobbies Siktourengehen, Gleitschirmfliegen, Bergradeln, Bergwandern, Gitarrespielen, Tischtennis

Politische Ziele/ Motivation Unseren Nachkommen eine intakte Welt und so auch ein intaktes Dorf zu hinterlassen, ist meine Motivation, mich politisch zu engagieren. Bei meiner beruflichen und politischen Arbeit steht für mich Nachhaltigkeit an erster Stelle. Der sparsame Umgang mit Ressourcen und ein geringer Flächenverbrauch sind mir dabei besonders wichtig.



3 Barbara Schiedermaier, 42 Jahre, verh., 2 Kinder

Beruf Studienrätin
Ehrenämter Gemeinderätin, 2. Vorsitzende im Freundeskreis Camblanes et Meynac/Nußdorf, Übungsleiterin Eltern-Kind-Turnen, 2. Vorsitzende im Elternbeirat Kindergarten

Vereine Freundeskreis Camblanes et Meynac/Nußdorf, SVN, Familienforum, Gartenbauverein, BRK, DAV

Hobbies Radeln, Skifahren, Bergsteigen

Politische Ziele/ Motivation Unser Dorf soll lebenswert und familienfreundlich bleiben. Deshalb engagiere ich mich für Jugendarbeit, Nahversorgung, Umweltschutz und eine behutsame Ortsentwicklung, die Wohnen und Arbeiten am Ort einschließt.



4 Alois Linder, 53 Jahre, verh., 4 Kinder

Beruf Orgelbaumeister und Restaurator
Ehrenämter Gemeinderat
Vereine Bund Naturschutz, Kirchenchor, Schiffeutverein, IG Nahversorgung, Gartenbauverein

Hobbies Holz, Wandern, Radfahren, Musik

Politische Ziele/ Motivation Ich möchte mich für eine gesunde und behutsame Entwicklung unseres Ortes einsetzen. Die dörfliche Struktur sollte erhalten bleiben, der landschaftliche Umgriff darf nicht einer schnellen Ansiedlung von Gewerbe geopfert werden. Die Menschen sollen sich auch in 20 oder 30 Jahren noch in Nußdorf wohlfühlen und den Ort als ihre Heimat erleben können.



5 Josef Funk, 58 Jahre, verh., 3 Kinder

Beruf Industriemeister
Ehrenämter Gemeinderat
Vereine Freiwillige Feuerwehr, Trachtenverein, Gartenbauverein

Hobbies Skifahren, Bergsteigen, Imkerei

Politische Ziele/ Motivation Die Dorfgemeinschaft und ein freundlicher Umgang miteinander sind mir wichtig. Deshalb stelle ich mich der Verantwortung für ein gesundes Dorfleben und für meine Heimat. Bei der Planung des Gemeindehaushaltes sollen Prioritäten nach den gemeindlichen Aufgaben gesetzt und die Verschuldung in Zaum gehalten werden. Kontinuität und Weitblick sind für mich wichtige Elemente der Kommunalpolitik.

Parteilose Nußdorfer



6 Martin Steinbeisser, 35 Jahre, verh., 3 Kinder

Beruf	Dipl. Informatiker
Vereine	Gartenbauverein
Hobbies	Skitouren, Mountainbike, Berglauf, Schwimmen
Politische Ziele/ Motivation	Ich setze mich ein für die Erhaltung der besonderen Lebensqualität, die unser Dorf seinen Einwohnern von jung bis alt bietet. Dazu gehören neben der Bewahrung des dörflichen Charakters, der landschaftlichen Reize und der vielfältigen Freizeitmöglichkeiten auch die Stärkung unserer einheimischen Betriebe und die Sicherstellung einer intakten Nahversorgung. Dabei geht es mir nicht nur um uns, sondern auch um unsere Kinder und alle künftigen Generationen, denen wir die Möglichkeit bewahren sollten, Nußdorf genauso angenehm erleben zu können, wie wir und unsere Eltern dies schon durften.



7 Renate Pröbstl, 65 Jahre

Beruf	Studienrätin
Vereine	Kirchenchor (Leitung), kunst&werk, BUND, Förderverein Schultheater, Freundeskreis Camblanes/Nußdorf, SVN, Gartenbauverein, Theater TAM-OST
Hobbies	Singen, Malen, Dirigieren, Theater-Regie, Schreiben, Wandern
Politische Ziele/ Motivation	Für die Gesellschaft wünsche ich mir eine intensive Jugendarbeit, eine vorausschauende Politik für Ältere und eine gute Mischung zwischen Traditionspflege und Öffnung. Der Erhalt der dörflichen Struktur ist mir dabei ein großes Anliegen. Auch deshalb setze ich auf eine sorgsame wirtschaftliche Entwicklung im Einklang mit der Natur, deren Schutz mir ganz besonders wichtig ist. Ich liebe „mein“ Dorf und möchte mich dafür einsetzen, dass es weiterhin liebenswert bleibt.



8 Georg Binder, 60 Jahre, verh., 2 Kinder

Beruf	Dipl. Betriebswirt
Ehrenämter	1. Vorsitzender Bund Naturschutz Nußdorf/Neubeuern, Vorstandsmitglied BN-Kreisgruppe
Vereine	Sportverein Nußdorf, Veteranenverein, Gartenbauverein
Hobbies	Berg- und Skitouren
Politische Ziele/ Motivation	Ich setze mich ein für Nachhaltigkeit in der Gemeindepolitik und Förderung des sanften Tourismus sowie Förderung des Vereinslebens. Den nachfolgenden Generationen soll ein intaktes und lebenswertes Dorf übergeben und eine Zukunftsperspektive durch eine sinnvolle Dorfentwicklung geschaffen werden.



9 Sieglinde Fauler, 50 Jahre, verh., 2 Kinder

Beruf	Kfm. Angestellte
Ehrenämter	Schriftführerin Abt. Tennis
Vereine	Sportverein, Bergbund
Hobbies	Tennis, Walken, Radlfahrn, Lesen, Freunde treffen
Politische Ziele/ Motivation	Nußdorf ist ein lebens- und liebenswertes Dorf mit einem starken Zusammenhalt. Dies mit seinen Vorteilen für die Bürger zu erhalten, aber sich nicht vor den Anforderungen der Zukunft zu verschließen, ist mein Anliegen. Sehr wichtig ist mir auch ein aufgeschlossener und positiver Umgang miteinander, weil ich überzeugt bin, dass gemeinsam die besten Ergebnisse erzielt werden. Unabhängig von Parteipolitik sollte das Wohl der Bürger und der Gemeinde das oberste Ziel des neuen Gemeinderates sein.



10 Gerald Heckel, 48 Jahre, verh., 2 Kinder

Beruf	Elektroingenieur
Vereine	SVN
Hobbies	Natur und Berge – zu Fuß, mit Ski, per Fahrrad
Politische Ziele/ Motivation	In meinem Beruf habe ich gelernt, Aufgabenstellungen immer von mehreren Seiten her zu betrachten. Für mich gibt es immer eine Kehrseite und genau diese aufzuzeigen und gegenüberzustellen war und wird Hauptmerkmal der „Parteilosen“ sein. Durch diese Alternativbetrachtung ist Nußdorf ein lebenswertes Dorf geblieben. Ohne Opposition gäbe es eine einseitige Entscheidungsfindung mit all ihren Konsequenzen und mir ist es wichtig, ein gesundes Gleichgewicht zu bekommen.



11 Franz Gay, 48 Jahre, verh., 2 Kinder

Beruf Dipl. Ing. Produktionstechnik
Vereine SVN Skiabteilung, Übungsleiter Ski, Ausbildungswart Jugend

Hobbies Meine Kinder, Bergradln, Skifahren
Politische Ziele/ Motivation - Einblicke in basisdemokratische Abläufe und Gemeindepolitik
 - Mitwirken und Engagieren in der Gemeinde
 - persönliches Umfeld mitgestalten



12 Markus Gruber, 49 Jahre, verh., 3 Kinder

Beruf Geoinformatik, Software Architekt
Vereine SVN, DAV

Hobbies Klettern, Skitouren, Laufen, Bergradeln
Politische Ziele/ Motivation Ich möchte mich mit Engagement, Ausdauer und gesundem Menschenverstand für die Belange der Nußdorfer Bürger einsetzen. Konkret liegt mir am Herzen, dass die Bürger besser informiert werden. Es gibt viele Themen, welche uns betreffen, die von übergeordneter Behörde oder Industrie längst entschieden sind und bewusst nicht oder spät kommuniziert werden (z.B. Ausbau Bahntrasse Brenner-Basistunnel, Schadstoffausstoß von industriellen Anlagen im Gemeindegebiet). Der Bürger muss sich auf die Informationen der Kommunalpolitik verlassen können, hier ist Offenheit und Transparenz willkommen.



13 Peter Schmid, 51 Jahre, verh., 2 Kinder

Beruf KFZ-Meister, Produktionsleiter, Qualitätssicherung
Vereine Freiwillige Feuerwehr Nußdorf, Motorradfreunde Nußdorf, Veteranenverein
Hobbies Bergradeln, Bergwandern, Oldtimer

Politische Ziele/ Motivation Neutral mitgestalten und entscheiden für:
 - Arbeit und Familie am Ort
 - Erhalt unserer wunderschönen Heimat
 - ausgewogenen, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Energiemix in unserer Gemeinde
 - maßvollen und effektiven Einsatz der Finanzen



14 Sabine Rohrmüller, 52 Jahre, verh.

Beruf Entwicklungsingenieur
Vereine Motorradfreunde Nußdorf, DHV
Hobbies Radln, Wandern, Skifahren

Politische Ziele/ Motivation Ich lebe sehr gerne in Nußdorf und seiner wunderschönen Umgebung. Durch das Bauvorhaben "Gewerbegebiet Neubeuerer Straße" habe ich gemerkt, wie wichtig es ist, sich an der Gemeindepolitik aktiv zu beteiligen. Es geht schneller, als man denkt, dass ein grosser Teil der Natur für immer zerstört ist. Ich möchte mich für das Programm der Parteilosen Nußdorfer einsetzen, damit Nußdorf auch in Zukunft ein lebenswerter Ort bleibt.



15 Marion Kuffner, 53 Jahre, verh., 1 Kind

Beruf Elektrotechnische Assistentin für Nachrichtentechnik
Ehrenämter Schriftführerin bei den Parteilosen Nußdorfern, Vorstand von HandZeichen e.V.
Vereine HandZeichen e.V., Gartenbauverein, DAV, Otmar-Alt Stiftung

Hobbies Mit meinem Hund wandern gehen, Garteln, Reisen, Nähen, Lesen, Keramik
Politische Ziele/ Motivation Es gibt viele Themen in der Gemeinde, bei denen es sich lohnt, diese aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten, wie z.B. den Bau einer Kinderkrippe oder die Ausweisung eines Gewerbegebietes. Die Parteilosen Nußdorfer informieren sich vorab, hinterfragen kritisch und entscheiden fraktionsunabhängig. Diese Arbeit möchte ich gerne unterstützen.

Parteifreie Nußdorfer



16 Thorsten Hiehler-Stark, 44 Jahre, verh., 3 Kinder

Beruf

Heilpraktiker, Palliativ Care Fachkraft

Ehrenämter

Abteilungsleiter der Karateabteilung im Sportverein Nußdorf

Vereine

Sportverein Nußdorf, Shikokai Karate München, Bergbund

Hobbies

Skitourengehen, Bergradfahren, Schwimmen, Karate, QiGong, trad. japanisches Trommeln

Politische Ziele/ Motivation

Die Menschen sind sehr vielen Belastungen ausgesetzt. Diese äußern sich in körperlichen Beschwerden. So sind mir Schadstoffbelastungen der Luft (insbesondere die Nanopartikel) und Lärmemissionen im Inntal ein großes Anliegen. Nußdorf soll für unsere Nachkommen ein lebenswerter, Traditionen bewahrender, aber auch innovativer Ort bleiben.



17 Alexandra Hundhammer, 29 Jahre

Beruf

Innenarchitektin

Hobbies

Bergwandern, Fitness, Lesen

Politische Ziele/ Motivation

Für mich stehen vor allem eine zukunftsorientierte und nachhaltige Gemeindepolitik im Einklang mit der Tradition und Kultur im Vordergrund! Der Schutz der natürlichen Umgebung und das Bemühen um die Wahrung des Ortscharakters sollen nachhaltiges, modernes Denken nicht ausschließen, sondern gegenseitige Ergänzung sein!



18 Dr. Silvia Kneer, 45 Jahre, verh., 2 Kinder

Beruf

Projektmanagerin

Ehrenämter

Beisitzerin Freundeskreis Camblanes/Nußdorf, Wort-Familiengottesdienstleiterin

Vereine

Kirchenchor, SVN

Hobbies

Kinder, Bergradeln, Skifahren, Wandern

Politische Ziele/ Motivation

Ich will mich dafür einsetzen, dass sich auch neu zugezogene Einwohner noch wohler in Nußdorf fühlen. Themen, die mir besonders am Herzen liegen, sind Musik und Angebote für Familien und Kinder, insbesondere auch in unserer Pfarrgemeinde. Die Förderung und Betreuung der Kinder ist mir dabei ein besonderes Anliegen, für das ich mich im Rahmen der Parteifreien Nußdorfer einsetzen möchte.



19 Peter Staier, 51 Jahre, verh., 1 Kind

Beruf

Bankkaufmann

Ehrenämter

Kirchenvorstand der evangelischen Kirche Brannenburg, Kassenwart bei den PFN

Vereine

SVN

Hobbies

Fotografieren, Reisen, Lesen

Politische Ziele/ Motivation

Gemeindepolitik kann nicht nur Sache der etablierten Parteien sein. Eine Gemeinde soll durch sachkundige, engagierte und am Wohl der Bürger und der Gemeinschaft interessierte Personen vertreten werden. Der sachliche Umgang der Parteifreien Nußdorfer mit Themen in der Gemeindepolitik überzeugt mich. Die Parteifreien Nußdorfer nehmen sich der Interessen der Bürger, der Entwicklung der Gemeinde und unserer Umwelt an.



20 Veronika Weichselbaumer, 48 Jahre, 2 Kinder

Beruf

Bankkauffrau

Vereine

SVN, Kirchenchor

Hobbies

Langlauf, Skitouren, Radfahren, Wandern, Lesen

Politische Ziele/ Motivation

Ich wünsche mir in der Politik kritisches, eigenständiges und parteiunabhängiges Denken mit der Bereitschaft, bei neuen Herausforderungen auch nach neuen und kreativen Lösungen zu suchen. Besonders wichtig ist mir ein achtsamer und verantwortungsbewusster Umgang mit unserer Umwelt.



21 Matthias Zacher, 31 Jahre

Beruf	Vertriebsleiter
Vereine	SVN
Hobbies	Fußballschiedsrichter, Berge, Fotografieren
Politische Ziele/ Motivation	Transparenz, Nachhaltigkeit und Effizienz sind Wörter, die unser heutiges Leben prägen und nach dem sich unser tägliches Handeln im Beruflichen wie auch im Privaten richtet. Leider sehe ich dies - oft einem Fraktionszwang geschuldet - auf politischer Ebene als nicht gegeben. Daher stelle ich mich bei der Wahl zur Verfügung, um eine Verbesserung für uns alle zu erzielen. Auf Gemeindeebene geht es nie um eine politische Haltung, es geht immer um die Sache selbst.



22 Kurt Margreiter, 53 Jahre, 2 Kinder

Beruf	Geschäftsführer
Vereine	SVN, Schützenverein
Hobbies	Langlaufen, Radfahren, Kiten, Snowboarden, Skifahren, Wandern
Politische Ziele/ Motivation	Ich schätze an den Parteifreien Nußdorfern, dass sie sich bereits im Vorfeld der Gemeinderatssitzungen ernsthaft mit den jeweiligen Tagesordnungspunkten auseinandersetzen. Die Gemeinderäte der Parteifreien Nußdorfer treffen dann ihre Entscheidung fraktionsunabhängig.



23 Monika Graf, 46 Jahre, verh., 3 Kinder

Beruf	Hebamme, Babywatching-Mentorin
Vereine	Bund Naturschutz, IG Nahversorgung, Freundeskreis Camblanes/Nußdorf
Hobbies	Musizieren, Lesen, Garteln, in der Natur herumstrolchen
Politische Ziele/ Motivation	Um nachhaltig gut in einer Gemeinschaft zu leben, ist ein großzügiges Miteinander unerlässlich. Verschiedene Generationen können voneinander lernen, sich unterstützen und das soziale Netz tragfähiger machen. Wie groß der Bedarf danach in den Familien ist, erlebe ich bei meiner Arbeit als Hebamme. Jeder von uns kann dazu beitragen. Wir sind Gemeinde. So möchte ich jetzt meinen Teil dazutun, damit es für uns und für die nach uns Kommenden eine Freude ist, hier zu leben.



24 Andreas Stuffer, 43 Jahre, verh., 2 Kinder

Beruf	Dipl.-Finanzwirt (FH)
Ehrenämter Vereine	Kassenwart SVN, Kassenwart JFG Oberes Inntal e.V., Kassenprüfer bei Wendelsteinlöwen SV Nußdorf e.V., JFG Oberes Inntal e.V., Veteranenverein, Wendelsteinlöwen, BRK
Hobbies	Bergradeln, Skifahren, Fußball, Imkern
Politische Ziele/ Motivation	Mir ist wichtig: <ul style="list-style-type: none"> - eine behutsame Dorfentwicklung zum Erhalt unserer Lebensqualität - die Stärkung des Ehrenamts und die Förderung der Jugendarbeit - eine parteifreie, unabhängige und sachbezogene Meinungsbildung und Entscheidung zum Wohl der Gemeinde - der verantwortungsbewusste Umgang mit unserer Natur



25 Ulrich Eizenhammer, 46 Jahre, 2 Kinder

Beruf	Geschäftsführer
Vereine	SVN
Hobbies	Skifahren, Golfen
Politische Ziele/ Motivation	Zu den Parteifreien Nußdorfern, ehemals Freien Wählern für Nußdorf, bin ich wegen der damals geplanten Ansiedlung einer Spedition im Gewerbegebiet „Am Inn“ gekommen. Dies konnte nur in Zusammenarbeit mit den Parteifreien Nußdorfern verhindert werden. Mein Ziel ist eine bürgernahe, zukunftsorientierte, energieschonende und umweltgerechte Politik.

Parteifreie Nußdorfer



26 Lorenz Schneider, 40 Jahre, 1 Kind

Beruf	Dipl. Ingenieur (FH)
Vereine	SVN
Hobbies	Sport, die Berge, Lesen, Familie
Politische Ziele/ Motivation	Ich möchte meinen Beitrag zu einer lebenswerten und offenen Dorfgemeinschaft leisten. Der Erhalt und die Pflege gewachsener Traditionen sind wichtig, ebenso jedoch auch der Blick in eine gesunde Zukunft für uns. Ich hoffe auf einen Gemeinderat, der diese Aufgaben ohne parteipolitische Scheuklappen ausübt.



27 Alois Fauler, 51 Jahre, verh., 2 Kinder

Beruf	Orthopädischer Schumachermeister
Vereine	Sportverein, Gartenbauverein, Veteranenverein, Bergbund
Hobbies	Bergradeln, Tennis, Skitouren, Tischtennis
Politische Ziele/ Motivation	Ich lebe schon immer und gerne in Nußdorf. Mir gefällt es, wie sich die Parteifreien Nußdorfer sachlich und vielseitig mit den kommunalpolitischen Themen auseinandersetzen und nach bestmöglichen Lösungen für die Gemeinde suchen. Mein Augenmerk liegt verstärkt auf einem sorgsamem Umgang mit Natur und Umwelt.



28 Hans Obermayer, 59 Jahre, verh., 4 Kinder

Beruf	Musiker
Vereine	Trachtenverein, Schützenverein, Schifflerclub, Hufeisenclub, Veteranenverein
Hobbies	Musik, Förderung und Pflege unserer Tradition und Kultur, Berggehen
Politische Ziele/ Motivation	In einem Dorf geht es nur um die Sache, nicht um politische Ideologien - gleich welcher Partei.



29 Claus Canstein, 67 Jahre, verh., 3 Kinder

Ersatzkandidat

Beruf	Studiendirektor i.R.
Vereine	WSV Samerberg, SVN
Hobbies	Reisen, Skifahren, Tennis, Bergradeln, Langlaufen
Politische Ziele/ Motivation	Als überzeugter Sportler wollte ich den Bau der Turnhalle in Nußdorf unbedingt unterstützen und möglichst schnell realisiert sehen. Dies war nur über die Parteifreien Nußdorfer möglich! In einer Gemeinde sollten das Wohl der Bürger und eine behutsame und sinnvolle Entwicklung des Ortes im Vordergrund stehen – und zwar unabhängig von jeder Parteipolitik. Meiner Ansicht nach erfüllen die Parteifreien Nußdorfer durch ihre Ansichten und ihre bisher geleistete Arbeit diesen Ansatz am besten.

**Wir Kandidaten der Parteifreien Nußdorfer laden Sie herzlich
am 12. Februar 2014 um 19.30 Uhr zum Schneiderwirt ein!
Bei einem geselligen Abend mit „de Bicha Briada“ von Hinterberg und
den „Neurosenheimern“ können Sie uns persönlich kennenlernen.**

Die Parteilosen Nußdorfer stehen für:

Unabhängige, sachbezogene und am Gemeinwohl orientierte Politik von Nußdorfern für Nußdorfer

Transparenz in der Gemeindepolitik und Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg

Engagierten Meinungsaustausch und Offenheit für die Anregungen und Belange der Mitbürger

Verantwortungsbewussten, nachhaltigen Umgang mit der Natur

Wir wollen für Nußdorf:

Ein lebenswertes Dorf für alle Generationen durch die Förderung von jungen Familien, bedarfsgerechten Betreuungsplätzen für Kinder sowie die Unterstützung der Jugend- und Seniorenarbeit

Die Sicherung von Arbeitsplätzen durch die behutsame Ausweisung von Bau- und Gewerbegebieten in verträglichem Rahmen, in erster Linie für Einheimische

Durchführung ökologischer Maßnahmen an den gemeindeeigenen Bauten

Schutz unserer Natur- und Kulturlandschaft für kommende Generationen und den örtlichen Tourismus

Ausbau der Nahversorgung für den Erhalt unserer Lebensqualität.



Energiewende in Nußdorf

Nicht erst seit dem Reaktorunfall in Fukushima und seit sich die Bundesregierung zur Energiewende entschieden hat, sondern schon seit Jahren beschäftigen sich die Parteilosen Nußdorfer mit der Energieproblematik.

Konnten wir uns noch 2010 mit einem Antrag auf Ablehnung der Restlaufzeit des Kernkraftwerks Isar 1 nicht im Gemeinderat durchsetzen, so wurden doch in den letzten Jahren auch einige Erfolge verbucht:

- Am 23.06.2009 folgte der Gemeinderat einem Antrag der Parteilosen, dass die gemeindlichen Einrichtungen künftig mit Strom aus Wasserkraft versorgt werden sollen.
- Der Kindergarten hat auf unsere Anregung hin eine Holz-Pellets-Heizung statt eines Ölbrenners erhalten.
- Für das Schwimmbad ist die Umrüstung der Heizung auf Solarenergie statt der energieaufwändigen Wärmepumpen beschlossen worden.
- Auf das Dach der neuen Kinderkrippe wurde nach unserer Anregung eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung gebaut.

Auch künftig wollen wir in dieser Richtung weiterarbeiten. So ist eine vordringliche Aufgabe die energetische Sanierung des Gemeindehauses. Vielleicht kann auch das Schulhaus in Zukunft mit einer Holz-Heizung ausgerüstet werden. Wir werden uns in allen Bereichen dafür einsetzen, dass künftig in der Gemeinde Nußdorf weniger Energie verbraucht wird.

Alois Linder

Asphaltemischanlage

Seit zwei Jahren beschäftigt den Gemeinderat eine Anfrage der Inn-Asphaltemischwerke GmbH, die das Asphaltemischwerk im Schotterwerk Holzner betreibt. Sie hat beantragt, den bisherigen Brennstoff Heizöl durch Braunkohlestaub zu ersetzen und zusätzlich die Altasphaltzugabe von 50% auf 70% zu erhöhen.

Braunkohlestaub ist zwar in Deutschland als Regelbrennstoff deklariert, aber seine Schadstoffbilanz ist alarmierend: Schon bei der Herstellung von 1 Tonne Braunkohlestaub fallen 2 Tonnen CO₂ an. Um die Heizleistung von Heizöl zu erreichen, benötigt man mehr als die doppelte Menge an Braunkohlestaub, was eine Verdopplung des Schwerlastverkehrs (mit Lärm-, Staub- und Abgasbelastung) zur Folge hätte. Bei der Verbrennung von Braunkohlestaub steigt der CO₂-Ausstoß im Vergleich zum Heizöl erheblich. Hinzu kommen Emissionen von Schwefel und krebserregenden Stoffen. Dies bewirkt auch die

Erhöhung des Altasphaltanteils.

Die Umweltbedingungen in Nußdorf sind ganz besondere und nicht zu vergleichen mit anderen Standorten von Asphaltemischwerken. Zum Einen herrschen hier besondere Wetterbedingungen: Der Erler Wind und häufige Inversionslagen beeinflussen die Verbreitung von Abgasen ganz erheblich. Zum Anderen ist da die Tallage: Das Inntal ist durch die Autobahn, die Bahnstrecke und die beiden Kreisstraßen ohnehin schon belastet, was Verkehr, Lärm und Feinstaub betrifft.

Bereits jetzt sind Geruchsbelästigungen durch die Anlage im Dorf wahrzunehmen. Unkontrolliert aus dem Werk austretende Abgaswolken verunsichern die Bürger. Eine zusätzliche Belastung ist auch im Interesse unserer Kinder nicht hinnehmbar.

Im Gemeinderat herrscht Einstimmigkeit darüber, was die Ablehnung der beantragten Veränderungen betrifft. Einstimmig wurde eine Klage vor dem Verwaltungsgericht angestrebt. Einstimmig wurde ein von den Parteifreien Nußdorfern vorgeschlagener externer Gutachter beauftragt. Unterstützung bekommt diese Haltung noch aus der Bevölkerung durch die Gründung einer Bürgerinitiative. Dieser überparteiliche Einsatz für unsere Gesundheit und Umwelt gegen rein wirtschaftliche Interessen ist beeindruckend!



Inzwischen liegt das Urteil des Verwaltungsgerichts vor:

Das Gericht folgte einem vom Landratsamt in Auftrag gegebenen TÜV-Gutachten, demzufolge die Emissionen der Anlage nach der Brennstoffumstellung unterhalb der Grenzwerte lägen. Allein der Geruchsbelästigung muss noch nachgegangen werden. Die vom Landratsamt ausgesprochene Auflage einer kontinuierlichen Messung hob das Gericht auf. Das Landratsamt erwägt jedoch in die Berufung zu gehen.

Barbara Schiedermaier

Gewerbegebiete in Nußdorf?

Leben und Arbeiten am Ort war vor 150 Jahren selbstverständlich. Der Schmied wohnte über seiner Werkstätte, der Wirt in seinem Gasthaus, der Müller und Sagler gleich nebenan. Und sie alle hatten eine Landwirtschaft anbei. Die Strukturen haben sich geändert. Die Verwaltung hat zugenommen, die Landwirtschaft stark abgenommen. Man arbeitet nun auswärts und möchte ungestört wohnen. Betriebe siedeln aus in sogenannte Gewerbegebiete. Diese schließen mit dem Anbindegebot an den Ort an und bilden damit den ersten Eindruck beim Eintritt in die Gemeinde.



Wohin wollen wir unser Dorf entwickeln?

Diese Frage hat den Gemeinderat in den letzten Jahren tief bewegt. Einen Anstoß gab der Tagesordnungspunkt „Gewerbegebietsausweisung für örtlichen Bedarf“ vom 19. Juni 2012. Ein Gebiet von 15000 m² am Ortsrand Richtung Neubeuern wurde vorgestellt. Es sollte im Anschluss an die Bebauung Steinplatz/Osterried - mit einem schmalen Grundstückstreifen dazwischen als Pufferzone zum allgemeinen Wohngebiet - ausgewiesen werden. Diese Fläche ist nicht Teil des Landschaftsschutzgebietes Inntal. Die Abstimmung für die Beplanung zum Gewerbegebiet fiel mit 7 : 6 knapp aus.

Zu diesem Vorhaben luden die Parteilosen Nußdorfer zu einer Informationsveranstaltung ein, in der sich eine „Interessengemeinschaft zur Verhinderung eines Gewerbegebietes an der Neubeuerer Straße“ gründete. Diese Interessengemeinschaft gab dem Gemeinderat durch ihren Antrag auf Beendigung der Planung nochmals Gelegenheit, über diesen Schritt abzustimmen. Die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses zur Ausweisung eines Gewerbegebietes an der Neubeuerer Straße wurde schließlich mit 8 : 6 beschlossen.

Viele verschiedene Möglichkeiten wurden inzwischen erörtert. Das Ergebnis ist, dass Nußdorf durch seine wunderbare Lage sehr eingeschränkt ist in seiner baulichen Entwicklung. Aber sollten wir nicht gerade darin unser Kapital sehen? Die Menschen aus den Industriegebieten kommen doch gerade dahin, wo es schön ist, um sich zu erholen! Die Schönheit unseres Ortes gründet auf dem ursprünglich dörflichen Charakter und der Einbindung in die attraktive Landschaft. Und die Einkommensteuer ist der Gemeinde sicher, wohingegen die Gewerbesteuer stark schwankt und zum Teil an den Landkreis abgegeben werden muss.

Ein Bedarf von Gewerbebetrieben zur Ansiedelung wird immer bestehen und die dafür zur Verfügung stehende Fläche wird nie ausreichen. Nußdorf besitzt ein gut integriertes Mischgebiet am Inn, das zukünftig noch Entwicklungsmöglichkeiten für das Gewerbe birgt. Wer weiß, wann die Zeit reif dafür ist!

Michaela Firmkäs

Parteifreie Nußdorfer

Nahversorgung und Lebensqualität

Was ist das Besondere an unserem Dorf?

Nußdorf weist zum einen den dörflichen Charakter mit all seiner Gemütlichkeit, Freundlichkeit, Überschaubarkeit auf, zum anderen bietet es seinen Bewohnern alle Möglichkeiten zur lokalen Nahversorgung. Dazu gehören die Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, die zahlreichen Betriebe mit ihren breit gefächerten Angeboten und natürlich auch unsere Gaststätten, die mit ihren kulinarischen Angeboten locken.

Unser Dorf zeichnet sich auch durch einen besonders großen Naherholungswert aus. So bietet Nußdorf eine landschaftlich höchst reizvolle Umgebung: Bei Spaziergängen lassen sich heimische Gärten bewundern, unsere grünen Innauen laden zum „frische-Luft-Schnappen“ ein, Heuberg, Mühlthal, Sulzberg & Co bieten im Sommer wie im Winter viele Sportmöglichkeiten.

Für unsere Kinder gibt es in und rund ums Dorf noch viel mehr zu „entdecken“, z.B. die Spielplätze, Bolzplätze, der Steinbach mit seinen Gumpen mit Spiel- und Bademöglichkeiten. Unser Dorfanger, die Turnhalle, der Waldpark und der „alte Sportplatz“ dienen unserer Jugend als beliebte Treffpunkte. Unser Freibad ist bei Jung und Alt beliebt und seit fast zwei Generationen für viele Familien als Freizeitaktivität Nr.1 nicht mehr wegzudenken.



Die Zeiten ändern sich...

Wirtschaftliche Veränderungen in unserer Gesellschaft machen auch vor Nußdorf nicht halt. Was bei unseren Landwirten leider schon vor Jahrzehnten begann, greift immer stärker auf klein- und mittelständische Gewerbe und den Handel über: Das Betriebssterben!



Man stelle sich vor, die Geschäfte im Dorfzentrum würden geschlossen. Was könnte das für uns Nußdorfer Bürger bedeuten? Könnten die Kinder dann immer noch „mal schnell zum Bäcker“ gehen? Wie könnten Senioren und Bürger ohne Auto ihre Besorgungen erledigen? Wie stünde es dann überhaupt mit Möglichkeiten zur Begegnung bei den alltäglichen Erledigungen?

Die zunehmende Bebauung und der stärker werdende Verkehr stellen wohl die größten Gefahren für unsere Lebensqualität dar.

Man stelle sich vor, unser Dorfanger wäre halb so groß und ohne Teich, das Steinbachufer wäre für unsere Kinder nicht „bespielbar“, unser Schwimm-

bad und die Spielplätze geschlossen oder zugebaut. Keine attraktive Vorstellung, zumindest sehe ich das so.

Was tun?

Sollten wir nicht versuchen, solchen Entwicklungen entgegenzuwirken? Es geht ja nicht nur um uns, sondern um unsere Kinder und alle künftigen Generationen, denen wir die Möglichkeit bewahren wollen, Nußdorf genauso angenehm zu erleben wie wir und unsere Eltern dies schon durften.

Was können wir dafür tun? Da braucht es gar nicht so viel, „A jeda a bissal wos“. Wie wäre es, wenn alle, zumindest gelegentlich, ihre täglichen Besorgungen im Dorf erledigten, die heimischen Handwerksbetriebe in Anspruch nähmen, etwas seltener in Niederndorf „thrainierten“, usw... DAS würde genügen, davon bin ich fest überzeugt!

Martin Steinbeisser

Naturerbe Innau

Die Nußdorfer Innauen sind aus naturschutzfachlicher Sicht und für die Dorfökologie äußerst wertvoll. Die Auwälder bilden einen wichtigen Puffer gegenüber der Autobahn und die „grüne Lunge“ des Dorfes. Hier gibt es einzigartige Biotope, viele vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten haben hier Zuflucht gefunden. Seit vielen Jahren setzen sich Nußdorfer Bürger für den Schutz der Innauen ein, schon vor Jahren haben wir einen Antrag auf Ausweisung als Naturschutzgebiet gestellt.

Durch die Konversion der Bundeswehr-Kaserne in Brannenburg wurden auch die Au-Flächen im ehemaligen Pionierübungsplatz zum Verkauf angeboten. Dem Einsatz der Parteifreien Nußdorfer ist es zu verdanken, dass diese Flächen in das Verfahren zum „Nationalen Naturerbe“ aufgenommen und vor einem Verkauf bewahrt wurden. Leider wurden die Flächen inzwischen von der Autobahndirektion Süd zurückgefordert und sollen als Ausgleichsfläche für den Ausbau der A8 herangezogen werden, ein drohender Verkauf nach der Auflösung des Bundeswehrstandortes konnte aber verhindert werden.

Auch in Zukunft werden wir uns für einen behutsamen Umgang mit dem Auwald einsetzen.

Alois Linder

Aus dem Leben eines Türkenbunds

Ich bin ein Türkenbund. Meine Blütenblätter trage ich so, dass sie einem Turban ähnlich sehen – daher der Name. Viele von euch kennen mich wahrscheinlich gar nicht, denn mich gibt es immer seltener, nicht nur, weil meine Blütenknospen eine Delikatesse für Rehe sind. Aber da, wo ich wohne, bin ich sicher. Ich lebe in einer kleinen WG hinten am Steinbach, dort, wo etwa die Ortsgrenze im Osten ist. Es ist wundervoll schattig hier, aber dennoch können durch den lockeren Baumbestand die wärmenden Sonnenstrahlen zu mir vordringen. Ich kann in Ruhe meine Blätter und Blüten entfalten und genügend kleine Insekten verirren sich zu mir. Daneben plätschert der Steinbach... schön ist das!

Allerdings hat man mir im letzten Jahr einen gehörigen Schrecken eingejagt: Eines Tages ratterte und quietschte es fürchterlich, riesige eiserne Krallen schoben Steine und Erdreich weg. Immer näher rückten sie. Wir fürchteten alle um unser Leben. In letzter Minute eilte jedoch eine Zweibeinerin herbei und redete auf andere Zweibeiner ein. Ich konnte verstehen, dass es um uns Türkenbunde ging und schöpfte wieder Hoffnung. Zurecht, denn unsere WG wurde nicht zerstört, sondern nur ein paar Meter umgesiedelt. Alle meine Freunde konnten zwar leider nicht mit, aber ich war gerettet. Es gibt eben doch Menschen, die wissen, wie wichtig wir sind. Naturschützer nennen sie sich. Manche von ihnen sollen auch in einer Gruppe sein, die sich die „Parteifreien“ nennt. Komischer Name, der passt eigentlich gar nicht?! Sie wollen doch für uns Pflanzen Partei ergreifen...

Renate Pröbstl



Parteifreie Nußdorfer

Jung...

Was wäre unser Leben ohne Kinder? Sie sind unsere Zukunft. Damit sie glücklich aufwachsen und sich entfalten können, braucht es nicht nur die Familie, sondern ein ganzes Dorf mit gesunden Strukturen: Vereine, die Kinder- und Jugendarbeit leisten, Angebote, damit Eltern sich austauschen können, Orte, an denen sich Kinder und Jugendliche austoben und treffen können.

Das alles bietet Nußdorf! Viele engagierte Bürger machen durch unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz in den Vereinen unser Dorf lebendig und generationenfreundlich. Sie zeigen damit soziale Verantwortung, geben den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten der Orientierung und stärken die Dorfgemeinschaft. An dieser Stelle sei ihnen für diese wertvolle Arbeit gedankt!

Die Gemeinde kann diese Arbeit allein gar nicht leisten. Sie kann nur Strukturen schaffen und unterstützen. So wurde auf Anregung der Parteifreien Nußdorfer der Spielplatz an der Schule mit neuen Geräten erweitert, die große Tischgruppe vor der Turnhalle wurde gekauft, die die Jugendlichen schnell als Treffpunkt annahm. 2010 stellte die Gemeinde die Jugendpflegerin Sabrina Kühnl ein, die im Pfarrheim einen Jugendtreff für Jugendliche ab 12 Jahren aufbaute. Der Jugendtreff ist keine Konkurrenz zu den Vereinen, sondern eine Ergänzung des Angebots für Jugendliche, die nicht vereinsmäßig engagiert sind.

Mit großem Einsatz gestalteten die Jugendlichen ihre Räume, feierten dort Feste, organisierten Ferienfreizeiten. Auch der Grillplatz am alten Schulsportplatz wurde eingerichtet. Durch die Jugendleiterausbildung gewannen die Jugendlichen Sicherheit in Leitungsfunktionen, sie stellten mit der Sansibar an Festen im Dorf eine Bar mit alkoholfreien Cocktails auf.

Leider kann Sabrina Kühnl aus privaten Gründen die Jugendlichen nicht mehr betreuen. Seit einiger Zeit herrscht deshalb Stillstand im Jugendtreff.

Eine neue Fachkraft für den Jugendtreff zu finden und damit die Begegnungsstätte für unsere Jugendlichen zu erhalten, stellt somit die wichtigste Aufgabe im Bereich der künftigen Jugendarbeit dar.

Barbara Schiedermaier (Jugendreferentin)



...und alt

1961 war ich 13 und damals ging mir folgendes durch den Kopf:

„Die Kinder müssen in den Kindergarten nach Flintsbach, die Elternlosen ins Waisenhaus, die Alten ins Heim nach Kiefersfelden und die Behinderten weiß-Gott-wohin – es kann doch nicht sein, dass ein Dorf keinen Platz für diese Menschen hat! Jeder Ort müsste eine Art Sozialstation haben, die diese Gruppen auffängt und es ihnen ermöglicht, „daheim“ bleiben zu dürfen.“

Mittlerweile ist viel Zeit vergangen und die Verhältnisse haben sich zum Glück schon ein bisschen in meine erträumte Richtung entwickelt. Aber es gibt noch viel zu tun. Die Demographie lehrt uns, dass wir eine immer stärker alternde Gesellschaft mit all ihren Problemen sind. Deshalb scheint es mir wichtig, vorausschauend zu planen und ein Konzept zu entwickeln, dass alte Menschen möglichst lang in ihrem Wohnort, in ihrem Heim gut betreut und integriert statt ausgegrenzt leben können.

Es gibt bereits Gemeinden, in denen vorbildliche Projekte durchgeführt werden – von neuen Baukonzepten bis hin zu Zeitkonten für Eigenleistung im sozialen Bereich, von denen jeder Aktive profitieren kann. Hier wäre „spicken“ angesagt...

Renate Pröbstl

Wie wählen?

In der Gemeindepolitik treten parteipolitische Aspekte in den Hintergrund. Bei der Kommunalwahl wählen Sie die Personen, die Ihre ganz persönliche Umgebung gestalten. Kommunalwahl ist also eher eine Personenwahl als eine Parteienwahl. Zur Wahl des Gemeinderates in Nußdorf gibt es zwei Wahlvorschläge/Listen.

Deshalb ist wichtig zu wissen:

Sie dürfen auf dem großen Stimmzettel einzelnen Kandidaten, die Sie besonders unterstützen möchten, bis zu drei Stimmen geben („Häufeln“). So rutschen Ihre „Lieblingskandidaten“ auf der Liste nach vorne und können im nächsten Gemeinderat Politik für Sie gestalten. **Sie dürfen Kandidaten auf beiden Listen Ihre Stimmen geben.** Allerdings darf die Gesamtzahl der verteilten Stimmen die Obergrenze von 28 nicht überschreiten! Ihr Stimmzettel ist ansonsten ungültig.

Beachten Sie außerdem:

Falls Sie nicht alle 28 Stimmen an Einzelkandidaten vergeben haben, dürfen Sie **zusätzlich** zu den Einzelstimmen **eine Liste ganz oben ankreuzen**, so verschenken Sie keine Ihrer Stimmen.

Wenn Sie die Parteilosen Nußdorfer unterstützen möchten, können Sie auf dem **rosa** Stimmzettel einzelnen Kandidaten der Parteilosen Nußdorfer bis zu 3 Stimmen („Häufeln“) geben.

Aber Achtung!

Vergeben Sie nicht mehr als insgesamt 28 Stimmen! Ihr Stimmzettel ist ansonsten ungültig! Machen Sie außerdem ein Kreuz ganz oben auf dem Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Parteilose Nußdorfer. So verschenken Sie sicher keine Ihrer Stimmen!

Wahlvorschlag Nr. 05	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort Parteilose Nußdorfer
1	Firmkäs Michaela M.A. , Kunsthistorikerin, Gemeinderätin
2	Reisinger Josef , Solar- und Heizungsbaumeister, Gemeinderat
3	Schiedermair Barbara , Studienrätin, Gemeinderätin
4	Linder Alois , Dipl. Ing. (FH) Orgelbaumeister, Gemeinderat
5	Funk Josef , Industriemeister, Landwirt, Gemeinderat
6	Steinbeißer Martin , Dipl. Inf. (FH) Informatiker
7	Pröbstl Renate , Studienrätin
8	Binder Georg , Dipl. Betriebswirt
9	Fauler Sieglinde , kaufm. Angestellte
10	Heckel Gerald , Elektroingenieur
11	Gay Franz , Dipl. Ing. Produktionstechnik
12	Gruber Markus , Dipl. Ing. Produktionstechnik
13	Schmid Peter , KFZ-Meister, Produktionsleiter
14	Rohrmüller Sabine , Entwicklungsingenieurin
15	Kuffner Marion , Elektrotechn. Assistentin für Nachrichtentechnik
16	Hiehler-Stark Thorsten , Heilpraktiker
17	Hundhammer Alexandra , Innenarchitektin
18	Dr. rer. pol. Kneer Silvia , Projektmanagerin
19	Staier Peter , Bankkaufmann
20	Weichselbaumer Veronika , Bankkauffrau
21	Zacher Matthias , Vertriebsleiter
22	Margreiter Kurt , Geschäftsführer
23	Graf Monika , Hebamme
24	Stuffer Andreas , Dipl. Finanzwirt (FH)
25	Eizenhammer Ulrich , Geschäftsführer
26	Schneider Lorenz , Dipl. Ing. (FH)
27	Fauler Alois , Orthopädie-Schuhmachermeister
28	Obermeyer Johann , Musiker

**Kommunalwahl am 16. März 2014: Sie sind verhindert oder verreist?
Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!**

Parteifreie Nußdorfer Kandidatenvorstellung

**Mittwoch, 12.2.14
19.30 Uhr
Schneiderwirt**



Musikalische Begleitung:
Bicha Briada von Hinterberg



anschließend Kabarett:
Neurosenheimer

Eintritt frei

www.parteifreie-nussdorfer.de

V.i.S.d.P. PFN, M.Firmkäs, Neubeuerer Str. 11, 83131 Nußdorf am Inn

